



Herausforderungen und Steuerungsprozesse im Umgang mit Konfliktmineralien –Lösungskonzept und Fallstudie mit der Firma SEMIKRON GmbH & Co. KG–

Aufgabenstellung/Zielsetzung

Das amerikanische Gesetz zur Anzeigepflicht von Konfliktmineralien stellt die Industrieunternehmen vor die Aufgabe, ihre Lieferketten sehr detailliert nach diesen Rohstoffen und deren Herkunft zu untersuchen. Der Begriff Konfliktmineralien beschreibt die Rohstoffe Zinn, Tantal, Wolfram und Gold, die ihren Ursprung in der Demokratischen Republik Kongo oder einem der Nachbarstaaten haben. Diese Rohstoffe stehen im Verdacht bewaffnete Gruppen zu finanzieren und so einen erheblichen Beitrag zu dem dort anhaltenden Bürgerkrieg zu leisten. Ziel der Arbeit ist die Darstellung der Konfliktmineralienproblematik und deren Verbindung zu Industrieunternehmen. Es werden Ansätze zur Reduzierung von Risiken in der Supply Chain von Mineralien vorgestellt und Herausforderungen, sowie mögliche Lösungsansätze thematisiert.

Vorgehensweise

Durch die Analyse aktueller Fachliteratur, werden die Hintergründe der Konfliktmineralienthematik und die Ansätze der verschiedenen Initiativen ermittelt. In einem Workshop mit Teilnehmern aus unterschiedlichen Unternehmen und Branchen an der Technischen Hochschule konnten die in der Theorie ermittelten Herausforderungen und Lösungsansätze diskutiert werden. Im Praxisteil der Arbeit folgt Risikoeinschätzung für die Firma SEMIKRON GmbH & Co. KG anhand einer Pilotbaugruppe durchgeführt.

Ergebnisse

Eine vollständige Analyse der Lieferkette von Rohstoffen stellt sich als sehr komplex dar. Es lassen sich grob drei verschiedene Vorgehen unterscheiden:

- Compliance (Code of Conduct; Conflict Free Policy; Vertragsabstimmungen)
- Commitment (Personalweiterbildung; Lieferantenveranstaltungen; Infomaterial)
- Analytische Maßnahmen (Detaillierte Informationen zur Zusammensetzung des Produkts)

Das von der Elektronikindustrie entwickelte Conflict Free Smelter Programm wird von nahezu allen Unternehmen umgesetzt. So wird versucht durch die Weitergabe von Informationen in der Lieferkette Wissen und Transparenz über die Herkunft der Mineralien zu schaffen.